

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 9 (1948)

Heft: 5-6

Rubrik: EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O., avis du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zug, Mai/Juni 1948 / Zoug, Mai/Juin 1948

No. 5/6 / 9. Jahrgang / IX^{ème} année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik

Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Erscheint monatlich / Paraît mensuellement

Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Siriusstraße 10, Zürich

An die Sektionen des EOV.

Ich gestatte mir, Sie alle als Ihr neuer Zentralpräsident recht herzlich zu begrüßen.

Das Vertrauen, welches mir die Delegierten bezeugt haben, bedeutet mir eine große Verantwortung Ihnen gegenüber, und ich werde bestrebt sein, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit meinen Zentralvorstandskollegen dem Wohle und der Weiterentwicklung unseres Verbandes loyal und uneigennützig zu dienen, wobei ich aber der Hoffnung Ausdruck gebe, daß alle Sektionsvorstände unsere Bestrebungen durch vermehrte Pünktlichkeit unterstützen werden; insbesondere erwarte ich, daß die offiziellen Mitteilungen in der «Sinfonia» besser beachtet werden.

Bern, den 8. Mai 1948.

Robert Botteron.

EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes

a) Offizielles Verbandsorgan «Sinfonia».

Die Delegiertenversammlung vom 2. Mai 1948 hat in Erkenntnis der eingetretenen Teuerung einstimmig einer Erhöhung der Abonnementspreise um 50 Rp. mit Wirkung ab 1. Januar 1948 zugestimmt. Wir bitten unsere Sektionen,

hievon gebührend Kenntnis zu nehmen und hoffen bestimmt, daß deswegen kein Abonnentenrückgang erfolgen wird. Im Gegenteil, wir müssen die Reihen enger schließen und unserem Bindeglied, der «Sinfonia», unbedingt mehr Interesse entgegenbringen. Es darf nicht mehr vorkommen, daß Sektionsvorstände die «Sinfonia» nicht einmal lesen, um dann unnötige und verspätete Anfragen an den Zentralvorstand zu richten. Laßt uns doch die kurze, uns zur Verfügung stehende Freizeit für Nützlicheres verwenden.

b) Präsidentenkonferenz.

Die erste regionale Präsidentenkonferenz ist auf den 20. Juni 1948 nach Winterthur festgesetzt worden. Wir bitten, die nähern Weisungen in dieser Nummer zu beachten und hoffen, daß keine Sektion der in Betracht fallenden Region fehlen wird. Weitere Konferenzen in andern Landesgegenden folgen später.

c) Mutationen.

Wegen Einstellens der Tätigkeit sind ausgetreten:

1. Orchester «Fidelio», Luzern.
2. Orchesterverein Sirnach.

d) Protokoll der 28. Delegiertenversammlung des Eid. Orchesterverbandes, Sonntag, 2. Mai 1948, im Hotel Schwanen, Wil.

1. Eröffnung und Begrüßung. Vizepräsident Botteron eröffnet um 10.15 Uhr die 28. Delegiertenversammlung und dankt der Sektion Wil für die Durchführung des Anlasses. Er begrüßt alle Delegierten und speziell die Herren Stadtmann Löhner (ehem. Zentralkassier des EO.V.), Ehrenmitglieder Huber und Waldisberg, die Veteranen und die Mitglieder der Musikkommission, die Herren Kapellmeister Feßler und Dr. Fallet. Sein Dankeswort gilt auch dem neuen Redaktor der «Sinfonia», Herrn Prof.-Dr. A.-E. Cherbuliez, der bei dieser Gelegenheit der Versammlung vorgestellt wird.

Es wird beschlossen, die Verhandlungen in der Mundartsprache zu führen, da die anwesenden welschen Delegierten diese genügend verstehen. Anschließend werden einige Entschuldigungen von Sektionen zur Kenntnis gebracht. Die Herren Ehrenmitglied E. Mathys-Bern und Verleger Kündig-Zug haben sich ebenfalls entschuldigen lassen.

2. Wahl der Stimmzähler und Aufnahme der Präsenzliste. Als Stimmzähler werden bestimmt: HH. Löffler-Uzwil, Frei-Meilen, Meyenberg-Baar, Philipona-Balsthal, Schaub-Chur. Die Präsenzliste ergibt folgendes Bild:

Anwesend sind 81 Delegierte, die 35 Sektionen vertreten,

7 Mitglieder des ZV. und der MK.,

2 Ehrenmitglieder,

total 90 Teilnehmer, darunter 9 Veteranen.

Entschuldigt haben sich 35 Sektionen, unentschuldigt sind 30 Sektionen.

Folgende Sektionen haben ihre Abwesenheit nicht entschuldigt: Les Breuleux, Brunnen, Bulle, Cortaillod, Dagmersellen, Dietikon, Düringen, Estavayer le Lac, Fleurier, Horgen Kl. StrO., Kübnacht, Langnau i. E., Lützelflüh, Meggen, Menzingen, Näfels, Neuchâtel, Niedergösgen, Nyon, Ostermundigen, Reiden, Reinach, Rüslikon, St. Gallen CVJM., Sierre, Tavannes, Visp, Wallenstadt, Weggis, Zürich 6 OV. Oberstraß. Als Grund der Abwesenheit führen die meisten Sektionen ihre Finanznöte an.

3. Protokoll der 27. Delegiertenversammlung vom 4. Mai 1947 in Pruntrut. Dieses Protokoll wurde in der «Sinfonia» Nr. 5/6 1947 publiziert und wird genehmigt.

4. Jahresberichte 1947:

a) des Zentralpräsidenten, publiziert in der «Sinfonia» Nr. 1/2 1948. Es sind folgende Berichtigungen auf Seite 15 anzubringen: Veteran Piaget ist Mitglied des O. symph. Porrentruy und nicht Delémont. Veteran Schuch ist Mitglied des Stadtorchesters Olten und nicht Chur. Mit diesen Aenderungen wird der Jahresbericht des Präsidenten genehmigt, unter bester Verdankung an den Verfasser, Herrn Rehnelt.

b) des Zentralbibliothekars. In Anbetracht dessen, daß ein neuer Katalog in Arbeit ist, wurde von einem besondern Bericht des ZB. abgesehen. Die diesbezüglichen Angaben sind im Jahresbericht des ZP. enthalten.

5. Abnahme der Verbandsrechnung 1947:

a) Jahresrechnung 1947, publiziert in der «Sinfonia» Nr. 3/4 1948. Auf Seite 30 ist dem Drucker eine Unterlassung unterlaufen. Das Postcheckguthaben im Betrage von Fr. 578.66 ist noch einzusetzen.

b) Revisionsbericht. Herr Weiß-Zug verliest namens der Revisionssektionen Arbon und Zug den Revisionsbericht und beantragt, die Jahresrechnung sei zu genehmigen und dem ZV. Décharge zu erteilen unter bester Verdankung an den Zentralkassier Meisterhans-Winterthur.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 1947 wird einstimmig genehmigt und dem ZV. Décharge erteilt.

c) Voranschlag 1948, publiziert in der «Sinfonia» Nr. 3/4 1948. Die DV. nimmt vom Voranschlag 1948 Kenntnis.

6. Ehrungen: Ernennung von eidg. Veteranen. Die Versammlung stimmt einem Antrage des ZV. zu, dieses Traktandum nach Schluß der Verhandlungen zu behandeln. Dem inzwischen als Zentralpräsident gewählten Hrn. Botteron wird die Ehre zuteil, folgenden Mitgliedern den Ehrentitel eines eidg. Orchesterveteranen zu verleihen, wobei er selbst seine Person übergibt. ZK. Meisterhans holte diese Ehrung mit feinfühligem Worten nach.

Unsere neuen Veteranen (alphabetische Reihenfolge):

Bock Karl, OV. Grenchen	Art. 2/6	29 Jahre aktiv
Bollini Elvezio, OV. Horgen	Art. 1	38 Jahre aktiv
Botteron Robert, O. d. Eisenbahner Bern	Art. 1	35 Jahre aktiv
Farner August, OV. Grenchen	Art. 2	27 Jahre aktiv
Flury Richard, O. Solothurn	Art. 1/6	36 Jahre aktiv
Kräuchi Rudolf, OV. Cham	Art. 2	26 Jahre aktiv
Lüthi Max, O. Wohlen	Art. 1/2	47 Jahre aktiv
Marti Hans, OV. Grenchen	Art. 1/2	46 Jahre aktiv
Peters Ernst, O. Wohlen	Art. 1/2	42 Jahre aktiv
Rast Paul, OV. Cham	Art. 1	35 Jahre aktiv
Schädler Bernhard, OV. Einsiedeln	Art. 1	35 Jahre aktiv
Steinbeck Heinrich, OV. Arbon	Art. 2/6	28 Jahre aktiv
Zanolari Dr. Umberto, OV. Chur	Art. 2	30 Jahre aktiv

7. Anträge des Zentralvorstandes:

a) Arbeitsprogramm 1948:

Präsidentenkonferenz. Die Präsidentenkonferenzen konnten umständehalber im abgelaufenen Jahr nicht stattfinden. Die erste Konferenz wurde nun auf den 20. Juni 1948 festgelegt, mit Tagungsort Winterthur (siehe spezielle Einladung in dieser Nummer).

Bibliothekskatalog. Ein fertiger Entwurf für den neuen Katalog, der als Neuerung ein genaues Stimmenverzeichnis aufweisen wird, liegt vor. Diese große Arbeit wurde von ZB. Olivetti geleistet. Die Art der Drucklegung muß im ZV. noch näher behandelt werden, da die eingelangte Offerte für unsere finanziellen Mittel zu hoch ist.

Bundessubvention. Ein entsprechendes Gesuch wird vom ZV. ausgearbeitet werden.

Dirigentenkurse für Laiendirigenten und Vizedirigenten. Der ZV. wird solche Kurse im Laufe des Jahres regional durchführen. Die Zentralkasse ist bekanntlich nicht auf Rosen gebettet und so werden wir einen Anfang mit eintägigen Kursen machen. Die regionale Einrichtung wird auch den finanziell schwächeren Sektionen die Möglichkeit geben, ihre musikalischen Leiter abzuordnen. Als Kursleiter wird ein tüchtiger Fachmann herangezogen werden. Die nähern Mitteilungen hierüber werden in der «Sinfonia» publiziert.

b) Erhöhung der Abonnementsgebühren der «Sinfonia». Die Begründung dieses Antrages erschien in der «Sinfonia» Nr. 1/2 1948. Verschiedene Votanten empfehlen Zustimmung und wünschen dafür, daß die Verbandsschrift in Zukunft regelmäßig erscheine. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der ZV. im Einvernehmen mit dem Redaktor beschlossen hat, folgende Erscheinungsweise pro 1948 beim Verleger anhängig zu machen: Nr. 5/6 anfangs Juni, Nr. 7/8 anfangs August und Nr. 9, 10, 11 und 12 je anfangs September, Oktober, November und Dezember.

Abstimmung: Der Abonnementserhöhung von 50 Rp. für alle Kategorien mit Wirkung ab 1. Januar 1948 wird zugestimmt.

c) **Vorverlegung der Delegiertenversammlung.** Die Diskussion wird rege benützt. Die Ansicht, daß die DV. bei Vorverlegung in die Zeit der Sonntagsbillette besser besucht würde, wurde widerlegt. Eine DV. im schönen Monat Mai bietet auch landschaftlich viel. Zudem darf nicht außer Acht gelassen werden, daß von Mitgliedern vielfach Autos zur Verfügung gestellt werden, um eine Fahrt zur DV. zu ermöglichen. Eine solche Fahrt im Winter würde aber viele Veteranen abhalten, zur Veteranenehrung an die DV. zu fahren.

Abstimmung: Mit großem Mehr wird beschlossen, die DV. inskünftig wie bisher Ende April oder anfangs Mai abzuhalten und daß das Datum derselben sehr früh bekanntzugeben sei, damit die Sektionen ihr Tätigkeitsprogramm dementsprechend aufstellen können.

d) **Veteranenreglement.** Art. 1 und 2 des Reglementes sollten im wesentlichen gleichlautend sein. Der ZV. beantragt, Art. 1 wie folgt zu ergänzen: «...einem oder mehreren **schweizerischen** Orchestervereinen angehört hat.» Der ZV. ersucht aber, ihm die Ermächtigung zu geben, Ausnahmefälle selbständig zu behandeln, um gewisse Härtefälle zu vermeiden, so, wenn ein Veteranenanwärter einige Jahre in ausländischen Orchestervereinen tätig war. Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt, dieses Traktandum auf die nächste Delegiertenversammlung zu verschieben, damit in den Sektionen hierüber verhandelt werden kann.

Abstimmung: 1. Der Abänderungsantrag des ZV. wird zur definitiven Behandlung auf die nächste Delegiertenversammlung verschoben. 2. Der ZV. wird ermächtigt, Präzedenzfälle bis zur nächsten DV. eigenmächtig zu entscheiden.

8. Anträge der Sektionen. Keine eingelangt.

9. Wahlen:

a) **Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Zentralvorstand.** Dieses Traktandum wurde erst nach Trakt. 9 b) behandelt.

Abstimmung: Auf Antrag des ZV. wird Hr. Paul Schenk, Präsident des Orchestervereins Wil, einstimmig als neues Mitglied des Zentralvorstandes gewählt. Herr Schenk verdankt die Wahl bestens und gibt die Versicherung ab, das Amt nach bestem Können und Wissen zu versehen.

b) **Wahl des Zentralpräsidenten infolge Demission des bisherigen.** Vizepräsident Botteron verliest das Demissionsschreiben des bisherigen ZP. Rehnelt, Biel, welchem zu entnehmen ist, daß gewaltige Arbeitsüberlastung und Gefährdung seiner Gesundheit zur Demission geführt haben. Vizepräsident Botteron würdigt die Verdienste des Scheidenden und bittet die Versammlung, den Dank durch Erhebung von den Sitzen zu bekunden,

welchem Wunsche spontan Folge geleistet wird. Zentralkassier Meisterhans übernimmt den Vorsitz und gibt bekannt: da auf die Ausschreibung hin keine Vorschläge eingelangt seien, empfehle der ZV. den bisherigen Vizepräsidenten Botteron zur Wahl.

A b s t i m m u n g : Robert Botteron, Bern, wird durch Erheben von den Sitzen einstimmig zum Zentralpräsidenten gewählt. Der neue Zentralpräsident verdankt das ihm entgegengebrachte Vertrauen, mit welchem eine gewaltige Mehrbelastung verbunden sei und verspricht, alles was in seinen Kräften liege für den EO.V. zu leisten.

10. Wahl der zwei Rechnungsrevisionssektionen. Turnusgemäß scheidet die Sektion Arbon aus. Cäc.-O. Zug verbleibt noch ein Jahr. Vorgeschlagen wird die Sektion Wallisellen.

A b s t i m m u n g : die Sektionen Cäc.-O. Zug und Kirchgemeinde-O. Wallisellen werden als Rechnungsrevisionssektionen gewählt.

11. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. Es liegt eine schriftliche Anmeldung der Sektion Münsingen vor, während der Delegierte der Sektion Delémont die schon letztes Jahr an der DV. vorgebrachte Anmeldung erneuert. Aus der Diskussion ist zu entnehmen, daß Münsingen im Vordergrund steht.

A b s t i m m u n g : Als Tagungsort für 1949 wird mehrheitlich **Münsingen** zugestimmt.

Hierauf wird noch ein Antrag eingebracht, wonach die DV. 1948 der DV. 1949 warm empfiehlt, Delémont als Tagungsort für 1950 zu bestimmen.

A b s t i m m u n g : Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheißen.

12. Allgemeine Aussprache. Hasler, Rheineck, stellt einen Antrag, daß Sektionen, die den Vorschriften der Bibliothekausleihe nicht nachleben, die Benützung der Zentralbibliothek zu sperren sei.

Der ZP. erwidert, daß der ZV. diese Frage einer nähern Prüfung unterziehen werde und einen Beschluß der DV. erst verlange, wenn ein solcher Antrag ordnungsgemäß von der DV. den Sektionen zur Kenntnis gebracht worden sei.

Waldisberg-Kriens erkundigt sich, warum Ehrenmitglieder kein Stimmrecht haben. Der ZP. klärt auf, indem Art. 12 der Statuten präzisieren, daß Ehrenmitglieder beratende Stimme haben. Ein diesbezüglicher Antrag sei daher anläßlich einer Statutenrevision einzubringen. Der ZP. gibt auch bekannt, daß Ehrenmitglieder selbstverständlich stimmberechtigt sind, wenn sie von ihrer Sektion als offizielle Delegierte bestimmt wurden.

Redaktor Prof. Dr. Cherbuliez dankt mit herzlichen Worten für die freundliche Einführung und Aufnahme im Schoße des EO.V. und fragt, ob inskünftig Konzertbesprechungen oder nur Programme in der «Sinfonia» veröffentlicht werden sollen. Er möchte in dieser Beziehung positive Richtlinien haben.

A b s t i m m u n g : Die DV. beschließt, es seien in Zukunft nur die Programme zu veröffentlichen; einzig bei speziellen Anlässen, wie Jubiläen, könne noch eine Besprechung erfolgen.

Der ZP. gibt noch bekannt, daß Herr Musikdirektor Hofmann infolge Demission durch Herrn Prof. Dr. Cherbuliez in der Musikkommission ersetzt worden sei.

Mit einem nochmaligen Dank an die Sektion Wil für die mustergültige Organisation der DV. schließt der neue Zentralpräsident um 13.00 Uhr den geschäftlichen Teil und wünscht allen gute Heimkehr.

Solothurn, den 8. Mai 1948.

Der Zentralsekretär: L. Zihlmann.

Genehmigt: R. Botteron, Zentralpräsident.

I. Präsidentenkonferenz

Sonntag, 20. Juni 1948, 14.15 Uhr, im «Stadtkasino» in Winterthur.

In Ausführung eines Beschlusses der Delegiertenversammlung 1947 findet die I. Präsidentenkonferenz am 20. Juni 1948 in Winterthur statt. Die Einladung zur Teilnahme ergeht an folgende Sektionen: Amriswil OV., Arbon OV., Bazenheid OV., Chur St. O., Chur OV., Dietikon OV., Flawil OV., Goßau OV., Horgen OV., Horgen Kl. Str. O., Kreuzlingen OV., Küßnacht (Zch) OG., Männedorf K. O., Meilen OV., Rheineck R. OV., Rüslikon OV., Rüti (Zch) OV., St. Gallen OV., St. Gallen O. CVJM, St. Gallen OV. West, Siebnen OV., Stäfa OV., Steckborn OV., Thalwil OV., Uster OV., Uzwil OV., Wallenstadt OV., Wallisellen K. O., Wattwil OV., Wetzikon OV., Wil OV., Winterthur OG., Zürich 9 OV. Altstetten, Zürich 6 OV. Oberstrab, Zürich 2 O. K. Wollishofen.

Programm:

- 14.00 Uhr Besammlung der Teilnehmer im «Stadtkasino» Winterthur.
- 14.15 Uhr Begrüßung, Aufnahme der Präsenzliste und Wahl eines Konferenzpräsidenten und eines Protokollführers.
- 14.20 Uhr Referat von Zentralkassier E. Meisterhans, Winterthur, über aktuelle Fragen der Liebhaberorchesterleitung.
- 15.00 Uhr Musikalische Einlage durch das Streichorchester der Orchester-gesellschaft Winterthur.
- 15.15 Uhr Freie Aussprache. Entgegennahme und Bereinigung von Wünschen und Anträgen zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung oder des Zentralvorstandes.
Dazwischen musikalische Darbietung eines Bläsertrios. Anschließend kameradschaftliches Beisammensein bis zur Abreise der Konferenzteilnehmer.

Kosten zu Lasten der Sektionen.

Die obenerwähnten Sektionen erhalten noch eine persönliche Einladung. Der derselben angeheftete Anmeldetalon ist rechtzeitig zu retournieren.

Der Zentralvorstand erwartet von allen aufgeführten Sektionen lückenlose Teilnahme. Selbstverständlich sind weitere Sektionsfunktionäre und weitere Interessenten willkommen, ebenso Vertreter aus andern Regionen (für letztere erbitten wir direkte Anmeldung an Zentralkassier E. Meisterhans, Postfach 18, Winterthur).

Die zur Sprache gelangenden Themen bieten soviel wertvolle Anregungen für eine ersprießliche Sektionstätigkeit, daß es unverantwortlich wäre, wenn Sektionen fernbleiben würden. Der Zentralvorstand will mit dieser Neuerung nur das Beste für die Weiterentwicklung der Sektionen leisten. Herren Präsidenten, an Euch ist es nun, zu beweisen, daß Ihr vom gleichen Geist besetzt seid. Schließt die Reihen enger, um mit vereinten Kräften der kulturellen Weiterentwicklung unseres Volkes zu dienen.

Weitere Konferenzen sind vorgesehen in **Bern** für die Kantone Bern, Basel, Aargau, Solothurn und Fribourg, in **Luzern** für die Innerschweiz und den Tessin, in **Neuchâtel** für die welschen Sektionen.

Wir wünschen der I. Präsidentenkonferenz schon heute einen vollen Erfolg.

EIDG. ORCHESTERVERBAND

Für den Zentralvorstand:

R. Botteron, Zentralpräsident.

Aux sections de la S.F.O.

Permettez au soussigné, de vous présenter, aux comités des sections et à tous leurs membres, ses salutations bien cordiales.

La confiance que les délégués m'ont accordée m'impose une grande responsabilité vis-à-vis de vous; je tiens à vous faire savoir que je ferai de mon mieux pour servir, en étroite collaboration avec mes collègues au sein du comité central, en toute loyauté les intérêts de notre association. Je prie tous les comités de nos sections de bien vouloir donner un appui vigoureux à nos efforts par une ponctualité encore plus efficace et surtout en prêtant encore plus d'attention aux communiqués officiels portés à votre connaissance par notre organe «Sinfonia».

Berne, le 8 mai 1948.

Robert Botteron.

S.F.O., Avis du comité central

a) Organe officiel «Sinfonia».

L'assemblée des délégués du 2 mai 1948 a décidé à l'unanimité, vu le renchérissement indéniable de tous les frais, d'augmenter, avec validité à partir du 1er janvier 1948, le prix de l'abonnement annuel de 50 centimes. Nous prions nos sections de bien vouloir prendre note de cette décision et nous

espérons que le nombre des abonnements ne sera nullement réduit à la suite de cette mesure. Nous estimons au contraire qu'il nous faudrait, en ce qui concerne notre organe officiel, serrer les rangs et nous intéresser davantage à «Sinfonia». Le fait que certains comités de sections ne se donnent pas même la peine de lire «Sinfonia» et adressent, par conséquent, des demandes parfois inutiles et retardées au comité central, ne devrait, à l'avenir, plus arriver.

b) Réunion des présidents de sections.

La première réunion régionale des présidents de sections a été fixée au 20 juin et se tiendra à Winterthour. Nous prions de bien vouloir prendre connaissance du communiqué relatif à cette réunion inséré dans ce numéro, et nous exprimons l'espoir que toutes les sections appartenant à la région respective y seront représentées. D'autres réunions régionales de ce genre suivront plus tard, notamment à Neuchâtel pour les sections romandes.

c) Etat des sections.

A la suite de la cessation de leur activité, les sections suivantes ont donné leur démission: 1^o Société d'orchestre Fidelio-Lucerne. 2^o Société d'orchestre de Sirmach.

d) Procès-verbal de la 28^e assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres, réunie à Wil (St-Gall), en salle de l'Hôtel du Cygne, le dimanche 2 mai 1948, à 10 h. 15.

1^o **Ouverture.** M. R. Botteron, vice-président de la S.F.O., ouvre la séance à 10 h 15 et remercie la section de Wil de l'organisation de l'assemblée des délégués. Il adresse un message tout particulier de bienvenue à M. le syndic de Wil, Löhner (ancien trésorier central de la S.F.O.), aux membres d'honneur MM. Huber et Waldisberg, aux vétérans et aux membres de la commission de musique, M. Febler, chef d'orchestre et M. Ed. M. Fallet, ainsi qu'au professeur A.-E. Cherbuliez, nouveau rédacteur de «Sinfonia» qu'il présente à l'assemblée.

2^o **Nomination de scrutateurs et établissement de la liste de présence.** Sont nommés scrutateurs MM. Löffler (Uzwil), Frei (Meilen), Meyenberg (Baar), Philipona (Balsthal), Schaub (Chur). Sont présents 81 délégués, représentant 35 sections, 7 membres du comité central et de la commission de musique, 2 membres d'honneur, au total 90 participants, dont 9 vétérans. 35 sections se sont fait excuser, ainsi que MM. E. Mathys (Berne), membre d'honneur, et Kündig (Zoug). 30 sections ne se sont pas fait excuser (voir la liste au texte allemand, page 51).

3^o Le procès-verbal de l'assemblée des délégués à Porrentruy, le 4 mai 1947, publié dans le numéro 5/6 1947 de «Sinfonia», est adopté.

4^o Les rapports annuels pour l'exercice 1947:

a) du président central, publié dans le numéro 1/2 1948 de «Sinfonia», conformément à l'article 46 des statuts, après y avoir inséré les modifications suivantes à la page 15: M. Piaget, vétérane, est membre de l'orchestre symphonique de Porrentruy et non pas de Delémont; M. Schuch, vétérane, est membre de l'orchestre municipal de Olten et non pas de Coire,

b) du bibliothécaire central, réduit, cette année, en égard des préparatifs en vue de la publication d'un nouveau catalogue de la bibliothèque centrale, aux remarques publiées dans le rapport du président central, sont approuvés.

5^o Reddition des Comptes de l'année 1947:

a) Les comptes de la S.F.O. ont été publiés dans le numéro 3/4 1948 de «Sinfonia». A la page 30 il y a à compléter une omission: le solde actif au compte de chèques postaux est de 578.66 fr.

b) Rapport des vérificateurs. Au nom des sections chargées de la révision (Arbon et Zoug) M. Weiß (Zoug) donne lecture du rapport des vérificateurs et propose de donner décharge au comité central, d'adopter les comptes de 1947, et de d'exprimer au caissier central, M. Meisterhans, les remerciements particuliers pour l'excellent travail accompli. Ces propositions sont adoptées à l'unanimité.

c) Le budget pour 1948 publié dans le numéro 3/4 1948 de «Sinfonia»; l'assemblée en prend connaissance.

6^o Mises à l'honneur: Nomination de vétérans fédéraux. L'assemblée décide à renvoyer cette cérémonie à la fin de l'assemblée où M. R. Botteron, nommé entre temps président central de la S.F.O., a l'honneur de décerner aux membres suivants le titre honorifique de vétéran fédéral, tout en omettant sa propre personne, ce que M. Meisterhans, trésorier central, corrige en termes emus au nom du comité central (voir la liste au texte allemand, page 52).

7^o Propositions du comité central:

a) Programme d'activité pour l'exercice de 1948:

La réunion des présidents de section, prévue pour 1947, n'a pas pu être organisée à la suite d'obstacles d'ordre technique. La première réunion régionale de ce genre aura lieu le 20 juin 1948 à Winterthur (voir l'invitation insérée dans ce numéro).

Catalogue de la bibliothèque. Un projet a été élaboré par les soins de M. Olivetti, bibliothécaire central, comprenant, ce qui est nouveau,

pour chaque oeuvre une liste complète du matériel pouvant être mis à disposition. Le devis offert pour l'impression étant, pour le moment, inabordable à la caisse centrale, le comité central étudiera la possibilité d'en réduire les frais.

La subvention fédérale sera traitée dans une demande que le comité central élaborera pour la transmettre au Département fédéral de l'Intérieur.

Cours de perfectionnements pour directeurs non professionnels et vice-directeurs de sections. Le comité central a l'intention d'organiser un certain nombre de cours de ce genre, répartis par régions. Tenant compte des moyens dont dispose la caisse centrale, ces cours seront organisés de la façon la plus modeste et la plus économe, en commençant par des cours d'une durée d'une journée, comprenant 6—8 heures de travail. L'organisation par régions a l'avantage de permettre de réduire les frais de transport pour les participants. Le directeur des cours sera un musicien professionnel expérimenté et de valeur.

b) Augmentation du prix de l'abonnement annuel de «Sinfonia». Au cours de la discussion, le désir est exprimé que l'organe officiel reprenne l'habitude de paraître régulièrement et à des termes fixes. Pour 1948 les termes suivants, fixés par le comité central et la rédaction, sont portées à la connaissance de l'assemblée: No 5/6 au commencement de juin, No 7/8 au commencement d'août, Nos 9, 10, 11 et 12 respectivement au commencement des mois de septembre, octobre, novembre et décembre. L'augmentation de 50 centimes, pour toutes catégories et avec validité à partir du 1er janvier 1948, est adoptée.

c) Fixation de l'assemblée des délégués avant le mois de mai. La discussion à ce sujet est très vive. Les charmes du printemps, la possibilité ou plutôt la certitude de pouvoir se rendre en automobile à l'assemblée des délégués, et d'autres considérations concernant l'activité des sections, généralement très chargées jusqu'au début d'avril, l'emportent finalement. L'assemblée décide d'organiser l'assemblée des délégués désormais à la fin d'avril ou au commencement de mai; les sections en seront avertis à temps pour pouvoir y adapter leur propre activité.

d) Règlement pour les vétérans. Le comité central propose de modifier l'article 1er comme suit: «...ont fait partie d'un ou de plusieurs sociétés d'orchestre **suisses**». Le comité demande cependant à l'assemblée de lui accorder la possibilité de régler certains cas exceptionnels de son propre gré, notamment pour éviter certaines iniquités qui pourraient, par exemple, se produire, lorsqu'un candidat au titre de vétéran aurait passé quelques années d'activité dans une société d'orchestre à l'étranger. L'assemblée décide de reprendre cette question au cours de la prochaine assemblée, pour que les sections puissent, auparavant, en discuter. Le comité central est autorisé à régler les cas urgents jusqu'à la prochaine assemblée des délégués selon sa propre conscience.

8⁰ Propositions des sections. Dans le délai prévu par les statuts, le comité central n'en a pas reçu.

9⁰ Elections.

a) Election d'un membre du comité central. M. Paul Schenk, président de la société d'orchestre de Wil, est élu unanimement membre du comité central. M. Schenk accepte sa nomination et promet de servir fidèlement la S.F.O.

b) Election d'un nouveau président central à la suite de la démission du président central en fonction. M. Botteron, vice-président, donne lecture de la demande de démission du président central, M. A. Rehnelt, à Biemme, pour raison de santé et à la suite de surmenage par ses occupations professionnelles. Le vice-président fait ressortir le grand travail accompli par M. Rehnelt; l'assemblée, en se levant en honneur du président central démissionnaire, lui accorde sa démission avec honneur. M. Meisterhans, trésorier central, informe l'assemblée que, aucune candidature n'ayant été posée en relation avec la publication de la démission de M. Rehnelt dans «Sinfonia», le comité central recommandait à l'assemblée des délégués, de nommer comme successeur de M. Rehnelt le vice-président actuel, M. R. Botteron, qui donnait toutes les garanties, par ses qualités comme par son dévouement pour notre association, de devenir un excellent président central. L'assemblée, en se levant et par acclamation, élit M. R. Botteron comme nouveau président central. M. Botteron répond en termes émus et accepte sa nomination, tout en se rendant compte de la redoutable charge que représente pour lui la direction de la S.F.O. en tant que président central, en promettant de faire tout son possible pour la S.F.O.

10⁰ Election de deux sections vérificatrices des comptes. Selon l'ordre établi, la section de Arbon sort de charge. La section de Zoug reste encore une année en charge. Est proposée la section de Wallisellen. L'assemblée désigne les sections de Zoug et de Wallisellen comme sections vérificatrices des comptes pour l'exercice 1948.

11⁰ Désignation du lieu de la prochaine assemblée ordinaire des délégués. La section de Münsingen (Berne) s'est offerte par écrit pour organiser l'assemblée de 1949. M. Etienne, délégué de la section de Delémont qui avait déjà proposé à l'assemblée de 1947 d'organiser celle de cette année, renouvelle aimablement l'invitation de se réunir en 1949 à Delémont. Au scrutin, Münsingen est choisi avec la majorité des voix comme lieu de l'assemblée pour 1949; en même temps, l'assemblée décide unanimement de recommander à l'assemblée de 1949, de désigner Delémont comme lieu de l'assemblée des délégués de 1950.

12⁰ Propositions diverses. M. Hasler, Rheineck, désire créer la possibilité d'exclure les sections qui ne tiennent pas compte du règlement de la bi-

bibliothèque, de l'utilisation de celle-ci. Le comité central propose de revenir à ce problème après l'avoir porté, conformément aux statuts, à la connaissance et à l'examen des sections.

A M. Waldisberg (Kriens) qui avait exprimé son regret de voir les membres d'honneur privés du droit de vote, le comité central cite l'article 12 des statuts, conférant aux membres d'honneur seulement voix consultative. Un changement d'article de statut ne peut se faire que par la voie d'une proposition de modification de statuts. D'autre part, les membres d'honneur jouissent naturellement du droit de vote dès qu'ils prennent part à l'assemblée des délégués au titre de délégués de leur section.

Le nouveau rédacteur de «Sinfonia», M. A.-E. Cherbuliez, remercie les délégués de l'aimable accueil au sein de l'assemblée et au comité central, et prie l'assemblée de lui donner instruction dans quelle mesure l'organe officiel doit insérer, à côté des programmes des concerts des sections, toujours grandement bienvenus, des compte rendus, extraits de la presse locale et mis à la disposition de la rédaction. L'assemblée, d'accord avec l'opinion émise par la rédaction, décide de publier dans «Sinfonia» en premier lieu seulement les programmes; par exception (jubilés etc.), des rapports sur les concerts des sections seront admis.

Le comité central informe enfin l'assemblée que M. H. Hofmann, chef d'orchestre, a donné sa démission comme membre de la commission de musique de la S.F.O. et qu'il a été remplacé par le professeur Cherbuliez.

Le nouveau président central remercie chaleureusement tous les délégués et la section de Wil de la parfaite organisation de l'assemblée de 1948; l'assemblée est close à 13.00 h.

Soleure, le 8 mai 1948.

Le secrétaire central: L. Zihlmann.

Approuvé: R. Botteron, Président central.

Die 28. Delegiertenversammlung in Wil

Es gibt nichts Reizvolleres, als sich an einem schönen Frühlingstag in eine unserer zahlreichen, historisch, architektonisch und landschaftlich so fesselnden und reich ausgestatteten kleinen Städte, die in allen Gegenden unserer lieben Heimat mit verschwenderischer Fülle verstreut sind, zu begeben, um im frohen Kreise gleichgesinnter Kollegen einige Stunden gemütlichen Zusammenseins zu feiern, und, nota bene, nach guter, solider Schweizer Art Protokolle, Jahres- und Rechnungsberichte, Anträge und Diskussionen gewissenhaft und in demokratischer Freiheit von Rede und Antwort zu beraten und entgegenzunehmen.

Ziehen aber die Delegierten und verantwortlichen Leiter eines schweizerischen Verbandes, der die Pflege der idealen Güter, der die Menschheit